



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Bachelorstudiengänge
Bibliothekswesen
Informationswirtschaft
Online-Redakteur

Masterstudiengang
Bibliotheks- und Informationswissenschaft (berufsbegleitend)
Markt- und Medienforschung

Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

Fakultät 03





Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

Die Fachhochschule Köln ist mit ca. 16.500 Studierenden die größte Fachhochschule in Deutschland. Die Vielfalt der Studiengänge reicht vom Bereich der Kulturwissenschaften, über die Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften bis zum Bereich der Informatik. Das Studium ist praxisorientiert und international ausgerichtet.

Mit drei Standorten in der Kölner Südstadt, in Köln-Deutz und in Gummersbach verfügt die Fachhochschule Köln zudem über ein attraktives Studiumfeld: pulsierendes Großstadtleben mit Kulturangeboten und Kneipen oder sportliche Aktivitäten im Grünen – nicht zu vergessen der Kölner Karneval!

Institut für Informationswissenschaft

- Bibliothekswesen (Bachelor)
- Informationswirtschaft (Bachelor)
- Online-Redakteur (Bachelor)
- Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Master) (berufsbegleitend)
- Markt- und Medienforschung (Master)

Bachelorstudiengang »Bibliothekswesen«

Der Bachelorstudiengang Bibliothekswesen befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur selbstständigen Ausübung bibliothekarischer Tätigkeit innerhalb und außerhalb des Bibliothekswesens. Es handelt sich dabei um jene Tätigkeiten, die zurzeit von Diplom-Bibliothekarinnen und Diplom-Bibliothekaren in Bibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen sowie in Bibliotheksservicezentren im kommunalen, staatlichen und privatwirtschaftlichen Bereich ausgeübt werden.

Zu diesem Spektrum gehören Öffentliche Bibliotheken wie Stadtbibliotheken mit umfangreichen Buch- und Medienangeboten, Abteilungen für Kinder und Jugendliche oder speziellen Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten; Universitätsbibliotheken mit besonderen Dokumenten

für die Lehre und Forschung oder Bibliotheken in Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Darüber hinaus ziehen der gesellschaftliche Wandel und die schnelle Veränderung der Informationstechnik neue Aufgabenbereiche sowie neue Verfahren für die bibliothekarischen Tätigkeiten nach sich.

Lebenslanges Lernen, Orientierung im Informationsdschungel, kompetentes Nutzen und Erstellen von Medienangeboten, die Vermittlung von Informationskompetenz und die Entwicklung neuer Informationsdienstleistungen sind nur wenige Stichworte für diesen Wandel.



Studienziele

Gegenüber vorwiegend praktischen Berufsausbildungen vermittelt das Bachelorstudium Bibliothekswesen über methodisches Wissen und praktische Erfahrung hinaus Kontextwissen, das Innovationsfähigkeit erzeugt; damit befähigt es die Absolventinnen und Absolventen, kleinere Einrichtungen zu leiten oder in größeren Einrichtungen die Leitung kleinerer Funktionseinheiten oder Teams zu übernehmen. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Bibliothekswesen sind in der Lage, schwierige und komplexe bibliothekarische Aufgaben zu lösen; sie verfügen dank ihres Kontextwissens über die Fähigkeit, strategische Konzepte mit zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Diese Innovationsfähigkeit ist Voraussetzung dafür, dass Bibliotheken als lernende Institutionen die außeror-

dentlich dynamische Entwicklung der Informationslandschaft aktiv mitgestalten.

Inhalte & Schwerpunkte

Zu den Kenntnissen und Fähigkeiten, die das Studium vermittelt, zählen folgende fachliche Kernkompetenzen:

- Kundenorientierter Aufbau und Vermittlung von Informationsbeständen
- Nachhaltige Speicherung und Bereitstellung von Medien und Informationen
- Anwendungsorientierte Informationserschließung
- Entwicklung, Gestaltung und Evaluierung nutzerorientierter Informationsdienstleistungen
- Management kleinerer Informationseinrichtungen oder einzelner Funktionsbereiche

- Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken
- Umgang mit allen Medienformen von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen

Diese Kompetenzen können - anders als bloße Fertigkeiten - nur erworben werden, wenn gleichzeitig Kenntnisse über das Bibliotheks- und Informationswesen in Geschichte und Gegenwart vermittelt werden und das gesamte Spektrum der Tätigkeitsfelder im nationalen und internationalen Kontext vorgestellt werden.

Sie lehnen sich an heute wichtige und aktuelle Aufgabenbereiche in Bibliotheken an. Die fachbezogene Ausbildung geht einher mit dem Erwerb allgemeiner Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen:

- Stärkung der intrapersonellen Fähigkeiten des einzelnen durch Vermittlung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und die Anregung, sich eigenständig und kritisch mit spezifischen Themen auseinander zu setzen.
- Stärkung der „social skills“ (interpersonelle Fähigkeiten) innerhalb einer Gruppe, d.h. die Entwicklung von Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit.
- Training der kommunikativen Fähigkeiten gegenüber Dritten in Präsentations- und Vortrags-situationen.

Studienaufbau & Studienfächer

Das Studium ist in Grund- und Hauptstudium gegliedert. Das Grundstudium beinhaltet drei Studiensemester, das Hauptstudium eine Praxisphase

und zwei Studiensemester, einschließlich Bachelorarbeit. Neben Vorlesungen und Übungen unterstützen die Veranstaltungsformen Projekt, Laborpraktikum und Seminar die Entwicklung von Fähigkeiten sowohl zur selbstständigen Arbeit als auch zur Teamarbeit.

Module

- Bibliothek, Information, Gesellschaft
- Management
- Strukturierte Datenbeschreibung, Metadaten
- Informationsmittel und -dienstleistungen, Auskunftsdienst
- Literatur und Medien, Belletristik und Sachliteratur
- IT-Grundlagen, Datenbanken, Datenaustausch, Praxisanwendung
- Praxisphase
- Bachelorarbeit

Berufsfelder

Die erworbenen Qualifikationen erlauben es, in Bibliotheken unterschiedlicher Trägerschaft, z. B. öffentlichen Bibliotheken, wissenschaftlichen Bibliotheken oder Spezialbibliotheken, sowie darüber hinaus in allen Formen von Einrichtungen mit bibliothekarischen Aufgabenstellungen, z. B. Unternehmensbibliotheken oder aber auch Unternehmensberatungen tätig zu werden.

Studienabschluss

Bachelor of Arts

Praxisphase

Praxisphase im 4. Semester von mindestens 16 Wochen

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss; 4-wöchiges Grundpraktikum vor Studienbeginn; das Praktikum (Vollzeit) soll einen Einblick in die bibliothekarische Berufspraxis vermitteln

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester

Fachstudienberatung

Prof. Tom Becker

Telefon: 0221/82 75-34 95

E-Mail: tom.becker@fh-koeln.de

Bachelorstudiengang »Informationswirtschaft«

Information spielt in unserer heutigen "Informations"-Gesellschaft eine zentrale Rolle. Menschen und Unternehmen benötigen Informationen, um Entscheidungen treffen zu können. Damit wird es zu einer sehr wichtigen Aufgabe, richtige Informationen zur richtigen Zeit in der richtigen Qualität am richtigen Ort bereitzustellen. Häufig ist es aber sehr schwierig, aus einem unüberschaubaren Angebot genau die richtigen Informationen herauszufiltern. Hier ist die Kompetenz von Informationsspezialistinnen und -spezialisten gefordert.

Studienziele

Der Studiengang kombiniert drei hochaktuelle gesellschaftliche Trends: Neben der immer wichti-

ger werdenden Ressource Information gewinnt gleichzeitig die Informationstechnik (IT) weiter an Bedeutung sowie die Bewertung von Sachverhalten unter ökonomischen Gesichtspunkten. Als Informationswirt/in lernen Sie Informationsressourcen kennen und nutzen, Informationsbearbeitung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu planen, Informationen zu speichern, gespeicherte Informationsbestände wieder zu verwenden und nutzergerecht aufzubereiten. Sie können mit allen Arten von unternehmensinternen und -externen Informationen umgehen und sie mit Hilfe von informations- und wirtschaftswissenschaftlichen Methoden verarbeiten. Ziele und Inhalte des Studiengangs orientieren sich an dem Leitsatz: "Wirtschaftlicher Umgang mit Information".





Inhalte & Schwerpunkte

Das 6-semesterige Studium ist in Module aufgeteilt. Diese sind größtenteils Pflichtbestandteile des Studiums, in den höheren Semestern bestehen Wahlmöglichkeiten. Im Studium wird das praxisnahe Arbeiten groß geschrieben: es gibt im 4. Semester eine Praxisphase von ca. 5 Monaten in einem Unternehmen, es werden von Dozenten betreute Praxisprojekte angeboten, in denen die Studierenden zuvor erworbenes Wissen unter Anleitung praktisch umsetzen, und wir unterstützen es, wenn die Bachelor-Arbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen geschrieben wird.

Studienaufbau & Studienfächer

Folgende fachliche Kompetenzen werden vermittelt:

- anwendungsorientierte Erschließung und Nutzung von Informationsressourcen,
- kundenorientierte Erstellung und Evaluierung von Informationsangeboten,
- nachhaltige Speicherung und Bereitstellung von Medien und Informationen,
- Management kleinerer Informationseinrichtungen oder einzelner Funktionsbereiche,
- Konzeption und Implementierung von Informationstechnologien in Organisationen zur Nutzung interner und externer Informationen.

Gemeinsam mit den fachspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen. Die Vermittlung dieser Schlüsselkompetenzen unterstützt die Studierenden, Handlungskompetenz im beruflichen Kontext zu erwerben. Neben den persönlichen und methodischen Kompetenzen sind dies auch sozial-kommunikative Kompetenzen.

In den fünf Modulgruppen A - E des Studiengangs Informationswirtschaft werden folgende Lernziele verfolgt:

A Informationen recherchieren, bewerten und beschaffen

- Sie erwerben Fachkenntnisse über das gesamte Spektrum der Wirtschaftsinformationen und können diese auch kritisch bewerten.
- Sie erlernen, Recherchestrategien auf ausgewählte Problemstellungen anzuwenden.

B Informationen erschließen und Informationsangebote erstellen

- Sie erwerben Fachkenntnisse im Bereich der strukturierten Speicherung von bibliografischen Beschreibungen und Datenbanken.

- Sie gewinnen Fachkenntnisse über Methoden, Formen und Techniken der inhaltlichen Dokumenterschließung sowie der Repräsentation des Inhalts in Klassifikationssystemen und/oder verbalen Dokumentationssprachen und können diese auf ausgewählte Problemstellungen anwenden.

C Informationen wirtschaftlich nutzen

- Sie erlernen, betriebswirtschaftliche Methoden der Problemlösung auf konkrete informationswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.
- Sie kennen rechtliche Rahmenbedingungen des Umgangs mit Informationen und können diese auf konkrete Fragestellungen anwenden.

- Sie können Methoden des Projektmanagements in der Bearbeitung informationswirtschaftlicher Projekte selbstständig und zielorientiert einsetzen.

D Informationstechnologische Infrastruktur bereitstellen

- Sie verstehen die Grundlagen der Softwareentwicklung am Beispiel aktueller Programmiersprachen und können mit SQL und anderen relationalen Datenbanken umgehen.
- Sie können funktionale Anforderungen an IT-Systeme zur Informationsbereitstellung insbesondere im Internet formulieren.
- Sie können Software und digitale Informationspräsentationen unter Usability-Aspekten beschreiben und beurteilen.

E Informationswirtschaft in der Praxis

- Sie wenden die erworbenen Fachkenntnisse selbstständig auf fächerübergreifende konkrete Aufgabenstellungen an.
- Sie können z. B. Dokumenten- und Content-Management-Systeme einführen und nutzen.

PP Praxisphase

- Planung und Organisation der Praxisphase
- Projektmanagement
- Zwischenbericht zur Praxisphase
- Präsentation und Auswertung der Praxisphase

PRJ Informationwissenschaftliches Projekt

- Informationwissenschaftliches Projekt Teil I
- Informationwissenschaftliches Projekt Teil II

BA Bachelorarbeit

- Anfertigung der Bachelorarbeit

Berufsfelder

Die Kompetenzen der Informationswirtin bzw. des Informationswirts zielen auf ein breites Spektrum beruflicher Einsatzmöglichkeiten:

- Information Researcher/-in / Informationsvermittler/-in
- Dokumentar/-in / Indexer/-in
- Knowledge Manager/-in
- Betriebswirtschaftliche Tätigkeiten in Unternehmen wie z. B. Marketing, Logistik, Controlling
- Informationswirtschaftler/in bei Hosts
- Gestalter/in von Informationsangeboten, -produkten

Weitere Informationen und Tätigkeitsbeschreibungen unserer Absolventinnen und Absolventen unter:

www.fbi.fh-koeln.de/studium/informationswirtschaft/informationswirtschaft.htm

Studienabschluss

Bachelor of Science

Praxisphase

Praxisphase im 4. Semester von mindestens 16 Wochen

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss; 4-wöchiges Grundpraktikum vor Studienbeginn; Das Grundpraktikum (Vollzeit) soll einen Einblick in die Aufgabenstellung und in den Alltag der informationswirtschaftlichen Berufspraxis in einem Unternehmen der Informationswirtschaft, bzw. in der informationswirtschaftlichen Einheit eines Unternehmens oder einer Behörde vermitteln. Mögliche Praktikumsstellen sind: organisationsinterne oder selbständige Informationsvermittlungsstellen (Information Broker); Datenbankproduzenten (sog. Hosts); CD-Rom Produktionsfirmen; Berater/-innen/Consultants im Informationsbereich; Content-Provider (Aufbereitung und Bereitstellung der Inhalte von Informationsangeboten; Internet-Provider und -Dienstleister (solange es sich nicht nur um die technische Bereitstellungsfunktion handelt); generell Organisationen, die Informationsdienstleistungen anbieten wie z. B. Verlage, Zeitungsarchive, Medienarchive, Banken, Versicherungen.

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester

Fachstudienberatung

Prof. Ragna Seidler-de Alwis, MBA

Telefon: 0221/82 75-33 87

E-Mail: ragna.seidler@fh-koeln.de





Bachelorstudiengang »Online-Redakteur«

Online-Redakteurinnen und -Redakteure sind Spezialistinnen und Spezialisten für die webgerechte Aufbereitung von Informationen. Sie arbeiten in Online-Redaktionen von Medienbetrieben, in der Wirtschaft oder für nicht-kommerzielle Online-Angebote. Bei der Content-Produktion wenden sie – je nach Arbeitsschwerpunkt – Kenntnisse aus den Bereichen Konzeption, Recherche, Visualisierung und Informationsvermittlung an; stärker als bei Redakteurinnen und Redakteuren klassischer Medien ist die Arbeit von Online-Redakteurinnen und Online-Redakteuren durch die technischen Anforderungen bestimmt.

Studienziele

Der Studiengang kombiniert die Bereiche journalistisches Handwerk, Informations- und Medienwissenschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Web-Design. Damit ist das Studiengangskonzept speziell auf die professionelle Tätigkeit in Online-Redaktionen zugeschnitten und klar abgegrenzt von Studiengängen wie Journalistik oder Web-Design, die für andere Medienberufe ausbilden.

Inhalte & Schwerpunkte

Das 6-semesterige Studium ist in Module aufgeteilt, diese sind größtenteils Pflichtbestandteile des Studiums, in den höheren Semestern bestehen Wahlmöglichkeiten. Im Studium wird das praxisnahe Arbeiten großgeschrieben, deshalb werden regelmäßig Projekte angeboten, in denen die Studierenden zuvor erworbenes Wissen unter Anleitung praktisch umsetzen.

Studienaufbau & Studienfächer

Folgende Module werden angeboten:

Kommunikations- u. Medienwissenschaft

Die Studierenden lernen in den Lehrveranstaltungen neben Fakten einen konstruktiv-kritischen Umgang mit der kommunikationswissenschaft-

lichen Fachliteratur und üben eine reflexive und argumentative Auseinandersetzung mit dem Gegenstandsbereich. Die Studierenden setzen sich in diesem Modul theorieorientiert mit der Übernahme einer publizistischen bzw. journalistischen Berufsrolle auseinander. Hier geht es nicht um spezielle Arbeitstechniken o. ä., sondern um die gedankliche Auseinandersetzung mit den Hintergründen des Berufs. Darüber hinaus sollen in den Lehrveranstaltungen überfachliche Schlüsselqualifikationen wie rhetorische und kommunikative Fähigkeiten erworben werden; direkt zu Beginn des Studiums liegt ein Augenmerk auch auf dem Einüben von Teamarbeit.


Kommunikationstheorie

Diese Lehrveranstaltungen dienen dazu, den Studierenden grundlegende Erkenntnisse über theo-

retische Hintergründe, strukturelle Verknüpfungen bzw. Abhängigkeiten sowie Funktionsweisen der kommunikativen Abläufe in ihrem künftigen Arbeitsfeldes zu vermitteln. Der theoretische Diskurs soll auch zu kritischer Einordnung der eigentlichen Rolle im Kommunikationsprozess befähigen, wodurch die Theorieorientierung Anbindung an das praktische Berufsleben findet.

Online-Forschung oder E-Learning

Die berufliche Praxis von Online-Redakteuren ist nicht auf "klassische" redaktionelle Tätigkeit beschränkt, sondern umfasst darüber hinausgehende Aufgabenbereiche. Die Studierenden können sich in einen der forschungs- und entwicklungsorientierten Bereiche einarbeiten. Im Fach Online-Forschung erwerben die Studierenden Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen - in Zusammenar-



beit mit Sozialwissenschaftlern -, Instrumente für die Online-Forschung zu entwickeln und zu implementieren. Darüber hinaus können die Studierenden Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben, die sie in Stand zu setzen, in Zusammenarbeit mit Lehrkräften E-Learning-Module zu erstellen und deren Funktionalität zu gewährleisten.

Wirtschaftskommunikation

Die Studierenden sollen zunächst die theoretischen Grundlagen der Unternehmenskommunikation kennen lernen. Zudem sollen die wichtigsten Instrumente und Methoden der Zielgruppenansprache erlernt werden. Im Fach online-spezifische Werbung wird im Laborpraktikum die konkrete Umsetzung von Online-Werbemaßnahmen eingeübt.

Online-Recherche

Die Studierenden lernen die Funktionsweise von Datenbanken und der verschiedenen Dienste im Internet kennen. In laborpraktischen Übungen erlernen sie in Einzel- und Teamarbeit die speziellen Arbeitstechniken und Suchstrategien der Datenbank- und Internetrecherche. Der Lehrende initiiert in diesem Modul selbstständige Lern- und Entdeckungsprozesse in der Online-Recherche. Darüber hinaus sollen in diesem Modul durch Gruppenarbeit auch überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Ergebnisorientiertheit erworben werden.

Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten

Das Modul "Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten" zielt darauf ab, die Absolventinnen und Absolventen für einen Objektbereich der Referenz-

wirklichkeit besonders zu qualifizieren. Das Lehrangebot orientiert sich hierbei an der verbreiteten Ressortgliederung in den traditionellen Medien. Darüber hinaus werden ressortspezifische Recherchertools vorgestellt. Die Module sind als Wahlpflichtfach ausgewiesen, wobei die Studierenden aus vier Ressorts eines auswählen müssen:

- Wirtschaft, Politik, Gesellschaft
- Kultur und Medien
- Sport
- Geographie, Biologie, Medizin, Natur (Ratgeberressort)

Wirtschaft, Politik, Gesellschaft

In diesem Modul sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über das Wirtschafts- und Gesellschaftssystem erwerben. Sie lernen mittels

der einschlägigen Online-Quellen ressortspezifische Sachverhalte zu recherchieren und medienadäquat aufzubereiten.

Kultur und Medien

In diesem Modul sollen die Studierenden: erstens grundlegendes Ressortwissen "Kultur und Medien" erhalten, zweitens Interferenzen der beiden Konstituenten "Kultur und Medien" erkennen, drittens Schreibtechniken einüben sowie Genrevariationen erlernen und viertens fachliches Recherchewissen erwerben.

Die Studierenden sollen unter Anleitung selbstständig kultur-, literatur- und medienbezogene Inhalte erschließen, in entsprechende Gattungsformen umsetzen, kulturpublizistische, ressortspezifische Themenkonzepte entwickeln und medienspezifisch umsetzen können. In diesem Rahmen sollen

sie Recherchestrategien und -instrumente adäquat einsetzen.

Aktuelle Entwicklungen und Wandlungen des Kultur- und Medienbegriffs in dem Ressort werden diskursiv behandelt und reflektiert.

In diesem Modul sollen Kontakte zu Kulturredaktionen aufgebaut werden.

Sport

In den Veranstaltungen dieses Moduls erhalten die Studierenden eine breite Basis an Fachwissen in ihrem Ressort. Das fachliche Ressort und Recherchewissen soll für eine Aufgabe in einer journalistischen Sport-Redaktion oder in einer Online-Redaktion eines Sport-Unternehmens oder in einer Online-Redaktion eines Sport-Unternehmens qualifizieren. Die Motivation und das inhaltliche Interesse der Studierenden in diesem Wahlpflichtfach sollen

für die Organisation des Lehrbetriebs aufgegriffen werden.

Die Studierenden sollen unter Anleitung selbsttätige sportpublizistische Inhalte erschließen und medienspezifisch umsetzen können. Beruf und Berufsbild wird hierbei ständig reflektierend mit einbezogen. Die Studierenden erlernen in zunehmendem Maße die Selbststeuerung ihrer Lernaktivitäten.

Geographie, Biologie, Medizin, Natur (Ratgeberressort)

In den Veranstaltungen dieses Moduls erhalten die Studierenden eine breite Basis an Fachwissen in ihrem Ressort. Das fachliche Ressort- und Recherchewissen soll für eine Aufgabe in einernaturwissenschaftlichen oder in einer Online-Redaktion eines Ratgeber-Unternehmens qualifizieren. Die Motivation und das inhaltliche Interesse der Studierenden



in diesem Wahlpflichtfach sollen für die Organisation des Lehrbetriebs aufgegriffen werden.

Die Studierenden sollen unter Anleitung selbstständig naturwissenschaftliche Inhalte erschließen und medienspezifisch umsetzen können. Beruf und Berufsbild wird hierbei ständig reflektierend mit einbezogen. Die Studierenden erlernen in zunehmendem Maße die Selbststeuerung ihrer Lernaktivitäten.

Redaktionelles Arbeiten

Die Studierenden lernen - zunächst textsortenunabhängig -, verständliche Texte zu produzieren und vorhandenes Textmaterial für die redaktionelle Praxis zu optimieren. Darüber hinaus lernen sie die Arbeit in Redaktionen als systematischen und planvollen Ablauf kennen, der nach be-

stimmten, medientypischen Regeln funktioniert.

Journalistische Darstellungsformen

In den Versantaltungen dieses Moduls wird die Vermittlung journalistischer Inhalte an Medien-Publika nach dem Erlernen des Grundwissens in praktischen Übungen trainiert - sowohl allgemein als auch speziell für Online-Medien. Dadurch erhalten die Studierenden eine breite Basis für das Absolvieren des Projekts Contenterstellung (M 15) sowie der Redaktionsprojekte M 19 und M 20. Nach dem 4. Semester sollen die Studierenden unter Anleitung selbstständig redaktionelle Inhalte erschließen und medienspezifisch umsetzen können.

Gestaltungsgrundlagen

Die Studierenden sollen nach dem erfolgreichen


Absolvieren dieses Moduls die theoretischen Grundlagen der Typographie und Gestaltungslehre beherrschen und auf das Screen-Design übertragen können.

Screen (Web-) Design

Die Studierenden sollen mit Hilfe von Screen-Design-Tools die verschiedenen Darstellungsformen im WWW kennen lernen und eine nutzerfreundliche Navigation entwickeln können. Speziell für Online-Redakteure ist - neben dem redaktionellen Schwerpunkt - der Erwerb von technischem und grafischem Know-How von Bedeutung.

Online-Redaktion

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Abläufe, Zuständigkeiten und Rollen in Online-Redaktionen zu erfassen und zu konzipie-



ren. Darüber hinaus erlernen Sie, im Sinne einer Medien- und Diskursanalyse, auf Grundlage theoretisch-reflexiver und interpretativ analytischer Verfahren die Besonderheiten der multimedialen Formen im Web. Die Studierenden setzen sich in diesem Modul theorie- und praxisorientiert mit den Aufgaben einer Online-Redaktion und dem Berufsfeld eines Online-Redakteur auseinander. Die Reflexion auf den Beruf und die Berufsausübung bekommt eine hohe Präferenz.

WWW-Seitenedition

Lernziel ist der Erwerb der grundlegender Kenntnisse einschlägiger Markup Languages. Mit dem Hypertextprinzip erlernen die Studierenden den strukturellen Umgang mit Informationen im WWW. In den stark handlungsorientierten Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden die Grundlage zur

Webseitenerstellung erlernen. Dabei soll das Grundverständnis für die medienspezifische Trennung von Inhalt, Struktur und Layout sowie die Webseitenerstellung vermittelt werden. Für die Arbeit in einer Online-Redaktion ist es notwendig, die Grenzen und Möglichkeiten der Webseitenerstellung zu kennen sowie Kenntnisse über die Kompatibilitäten bzw. Darstellungsunterschiede von Browsern zu erlernen.

EDV/Informationstechnologie

Die Studierenden sollen die Backbone-Strukturen des Internets und die technischen Grundlagen der Multimediaanwendungen kennen lernen. Dies dient dem tieferen Verständnis der hinter konkreten Online-Diensten stehenden technischen Bedienungen. Die Studierenden lernen die technisch-funktionale Handhabung der einschlägigen Soft-


wareprogramme kennen. Insbesondere bei der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sind große Unterschiede bei den Vorkenntnissen der Studierenden zu erwarten, die durch Brückenkurse ausgeglichen werden.

Recht

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden die zentralen Rechtsnormen vermittelt. Hierdurch werden die Studierende über mögliche rechtliche Konsequenzen informiert, für die Rechtsfolgen ihrer späteren beruflichen Handlungen sensibilisiert und rechtskonformes Verhalten wird eingeübt.

Projekt: Contenterstellung

Lernziel des Moduls ist Konzeption, Organisation und Erstellung von Content für einen Internetauftritt. Die Studierenden sollen die speziellen Arbeits-



techniken eines Online-Redakteurs, die in anderen Modulen erlernt wurden, praktisch umsetzen. Dabei sollen vor allem auch überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Organisationsfähigkeit, Zeitmanagement und soziale Kompetenz erlernt werden.

Bachelor-Projekt

Im Bachelorprojekt sollen die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht auf die Lösung einer konkreten Aufgabe hin fokussiert werden. Das Ziel des Bachelorprojekts ist es, die Studierenden durch eigene praktische Arbeit erfahren zu lassen, dass sie in der Lage sind, konkrete Leistungsanforderungen termingetreu zu erfüllen.

Kolloquium zum Bachelor-Projekt

Im Kolloquium sollen die Studierenden - quasi als Simulation berufspraktischer Realität - lernen, ihre Ideen und Arbeitsweisen zu begründen und im Team "durchzusetzen". Gleichzeitig soll der Umgang mit konstruktiv-kritischen Einwänden geübt werden.

Redaktionsprojekte und Begleitveranstaltungen

Die Module M 18 - M 21 stehen in einem unmittelbaren inhaltlichen Zusammenhang. Sie zielen darauf ab, die Studierenden in einer besonders praxisnahen Lehr- und Lernsituation auf die späteren beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Aus diesem Grund finden die beiden Kernmodule M 19 (Redaktionsprojekt 1) und M 20 (Redaktionsprojekt 2) außerhalb der Hoch-

schule in einer externen Online-Redaktion statt. Das Modul M 18 "Website-Redaktion" dient der Vorbereitung und das Modul M 21 "Websitepräsentation und -evaluation" der Nachfrage und Auswertung der Kernmodule. Das Modul M 18 ist ein Wahlpflichtmodul, hier müssen die Studierenden aus einem der drei Bereiche wählen:

- Content
- Usability
- Accessibility

Berufsfelder

Auf dem Arbeitsmarkt für Medienberufe gibt es einen nachhaltigen Bedarf an gut ausgebildeten Content-Spezialistinnen oder Spezialisten. Stellen für Online-Redakteurinnen und Online-Redakteure werden angeboten von:

- Medienunternehmen,
- Privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten,
- Anbietern von Online-Portalen,
- E-Commerce-Anbietern (B2B-, B2C-Plattformen),
- Unternehmen und Verbänden mit eigenen Kommunikations- und Informationsabteilungen,
- Kommunen, staatlichen und öffentlichen Einrichtungen mit eigenen Internet-Auftritten,
- Internet-Agenturen.

Studienabschluss

Bachelor of Arts

Praxisphase

Redaktionsprojekte in einer Online-Redaktion im 5. Semester von mindestens 12 Wochen

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss; 6-wöchiges Grundpraktikum vor Studienbeginn: Als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums muss eine publizistische Tätigkeit im Rahmen eines mindestens 6-wöchigen, zusammenhängenden Vorpraktikums in der Redaktion eines Medienunternehmens (Verlag, Printmedien, Film, Fernsehen, Hörfunk, Online) oder in der Online-Redaktion eines Unternehmens oder anderer Organisationen nachgewiesen werden.

Termine

Studienbeginn jeweils zum Sommersemester

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Petra Werner

Telefon: 0221/82 75-33 73

E-Mail: petra.werner@fh-koeln.de

Weiterbildungsmaster »Bibliotheks- und Informationswissenschaft« (berufsbegleitend)

Dieser Masterstudiengang qualifiziert für Führungsaufgaben sowie hochspezialisierte Tätigkeiten in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen des In- und Auslands. Er richtet sich an Bachelor-, Diplom- und Masterabsolventinnen und -absolventen aller Fachrichtungen (Fachhochschulen, Universitäten), die sich durch eine auf ihr Erststudium aufsetzende informationswissenschaftliche Zusatzqualifikation auf eine leitende Funktion in einer wissenschaftlichen bzw. öffentlichen Bibliothek oder einer anderen Informationseinrichtung vorbereiten. Der Weiterbildungsstudiengang ist ebenso von Interesse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bibliothekstypen und Informationseinrichtungen (Diplom-Bibliothekare/-innen, Bibliothekare/-innen mit Bachelor-Abschluss), die nach einer längeren

Praxisphase ihr Know-how auf den neuesten Stand bringen wollen und eine Höherqualifizierung anstreben. Der Studiengang wird den derzeit vom Institut für Informationswissenschaft angebotenen Master-Zusatzstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft ablösen.

Der Studiengang ist entsprechend den europäischen Anforderungen konzipiert (Bolognakonform) und führt zum Erwerb von 120 ECTS (je Semester 30 ECTS).

Die Einschreibung zu diesem Weiterbildungsstudium wird erstmals zum Sommersemester 2009 erfolgen und ist zukünftig im zweijährigen Rhythmus möglich. Durch die in wenigen Präsenz-Blöcken organisierte Struktur der Lehrveranstaltungen



gen und die hohen Selbststudien- sowie E-Learning-Anteile eignet sich der Studiengang hervorragend als berufsbegleitendes Studium.

Die Planung und Realisierung dieses Weiterbildungsstudiengangs zeichnet sich durch die enge Zusammenarbeit mit der bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Forschung und Praxis aus. Lehrende Dozentinnen und Dozenten sind neben den Mitgliedern des informationswissenschaftlichen Instituts der Fachhochschule Köln eine Reihe ausgewiesener Expertinnen und Experten aus der Praxis sowie Leiterinnen und Leiter von Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen. Die enge Kooperation zwischen Hochschule und Praxis gewährleistet Aktualität und hohe praktische Relevanz der Studieninhalte.

Gleichzeitig ermöglicht ein Anteil frei wählbarer Studienschwerpunkte eine an individuellen Interessen orientierte Gestaltung des Studiums. Die Blockstruktur der Präsenzlehrveranstaltungen in Kombination mit E-Learning-Modulen macht zudem eine flexible Organisation des Studiums möglich.

Studienziele

In diesem Weiterbildungsstudium wird die Befähigung zur strategischen Leitung und Führung von wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken sowie anderen Informationseinrichtungen vermittelt. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, wichtige Managemententscheidungen eigenverantwortlich zu treffen

bzw. vorzubereiten, sie haben ein breites aktuelles Wissen über neue Entwicklungen und Tendenzen in den Bereichen Informationstechnik, Informationsrecht, Informationserschließung und Informationsdienstleistungen, kennen die Strukturen der nationalen und internationalen Informationslandschaft und sind mit den politischen Hintergründen dieser Strukturen und Entwicklungen vertraut. Insbesondere zeichnen sich die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs durch eine innovationsorientierte, flexible und problemlösungsorientierte Arbeitsweise aus, bei der wissenschaftliche Aktualität ebenso im Zentrum steht wie ein ausgeprägtes Servicedenken und betriebswirtschaftliche Effizienzüberlegungen. Sie begreifen sich als Akteure in der Bibliotheks- und Informationslandschaft, die sie

durch die Entwicklung strategischer Konzepte zur Lösung von Problemen und zur Schaffung neuer Serviceangebote praktisch mitgestalten wollen.

Inhalte & Schwerpunkte

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen unter anderem die Bereiche:

- Bibliotheken, Organisation, Gesellschaft
- E-Learning
- Informationsressourcen und -dienstleistungen
- Management von Informationseinrichtungen
- Informationstechnologie
- Metadaten

Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der deutschen Informationslandschaft; besonderer Wert wird in

den Lehrveranstaltungen auf die Internationalität der Inhalte gelegt.

Schlüsselkompetenzen:

- Kommunikationskompetenz (Verhandlungsführung, Konfliktkommunikation etc.)
- Präsentation (mediale und rhetorische Techniken)
- Kooperation und Teamwork

Studienaufbau & Studienfächer

Das 4-semestrige Studium ist in Pflicht- und Wahlmodule gegliedert. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt zum Teil in 2- bis 3-tägigen Lehrveranstaltungsblöcken in der Fachhochschule (Freitag/Samstag), zum Teil im Selbststudium, wobei eine leistungsfähige E-Learning-Software den Austausch der Studierenden untereinander bei der Teamarbeit, die Kommunikation mit den Dozentinnen und Dozenten sowie die Bereitstellung von Arbeitsergebnissen effektiv unterstützt. In das wissenschaftliche Arbeiten integriert sind praktische Projekte, die die Studierenden in ihren Praxiseinrichtungen selbstständig durchführen.



In folgenden Bereichen werden Pflicht- und Wahlmodule angeboten:

A Bibliothek, Information und Gesellschaft

B Management

C Erschließung

D Informationsressourcen

E E-Learning

F Informationstechnologie

Berufsfelder

Die erworbenen Qualifikationen befähigen die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs zu Leitungs- und Führungsaufgaben in wissenschaftlichen wie in öffentlichen Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen. Dazu zählen neben Universitätsbibliotheken, auch Landes- und Staatsbibliotheken, Spezialbibliotheken sowie kommunale Bibliothekssysteme, darüber hinaus aber auch alle anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen mit informationswissenschaftlichen Aufgabenfeldern (Informationsabteilungen in Unternehmen, kommerzielle Informationsanbieter). Der Abschluss befähigt in Deutschland für die (Beamten-)Laufbahn des höheren Bibliotheksdienstes.

Studienabschluss

Master of Arts

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss eines Bachelor-, Diplom- oder Masterstudiums (Fachhochschule, Universität) und eine mindestens 12-monatige praktische Tätigkeit in einer Bibliothek oder einer vergleichbaren Einrichtung

Termine

Studienbeginn jeweils zum Sommersemester

Benachrichtigung über die Zulassung zum Studium erfolgt nach der erfolgreichen Beteiligung an einem Assessment-Center, das 3-4 Monate nach Bewerbungsschluss stattfindet. Zu diesem werden Bewerberinnen und Bewerber aufgrund ihrer Position in einer auf Grundlage der Zulassungskriterien gebildeten Rangliste eingeladen.

Kosten

1.250 € pro Semester

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Achim Oßwald

Telefon: 0221/82 75-33 75

E-Mail: achim.osswald@fh-koeln.de





Masterstudiengang »Markt- und Medienforschung«

Studienziele

Im geplanten Masterstudiengang werden sämtliche Methoden der empirischen Markt- und Medienforschung vermittelt, wobei die Instrumente der Online-Forschung einen großen Stellenwert einnehmen. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung von Forschungsaufgaben in allen entsprechenden Anwendungsfeldern der beruflichen Praxis. Zugleich wird im Studiengang auch das Fundament für einen weitergehenden wissenschaftlichen Werdegang gelegt. Je nach Vorkenntnissen oder Interessen können die Studierenden ihren Schwerpunkt im Bereich der Markt- und Medienforschung legen.

Inhalte & Schwerpunkte

Alleinstellungsmerkmal des Master-Konzepts ist der Schwerpunkt auf der empirischen Methodik und der angewandten Forschung - insbesondere im Online-Bereich. Hervorzuheben sind dabei die Breite der vermittelten Methoden sowie die Tiefe der Durchdringung. Prägend für den Studiengang sind Kooperationen mit Institutionen der Markt- und Medienforschung sowie Herstellern von Marktforschungs-Software. Die Kooperationsformen reichen von der Beteiligung an Lehrveranstaltungen bis hin zu gemeinsamen Forschungsprojekten.

Studienaufbau & Studienfächer

Basismodule

Wissenschaftstheorie und Methodenlehre, Instrumente der Markt- und Medienforschung (MuM), Strukturelle und psychologische Aspekte der MuM, Rechtliche und ethische Aspekte der MuM, Methoden der statistischen Datenanalyse und Datenaufbereitung, Methoden bzw. Instrumente der Online-Forschung, IT-Aspekte der MuM, Methoden des Data Mining sowie der Dateninterpretation und -präsentation, Aktuelle Tendenzen der MuM.

Wahlmodule

Theorien der Informationsmärkte / Medientheorien, Branchenspezifische Aspekte der MuM

Berufsfelder

Master-Absolventinnen und Master-Absolventen des Studiengangs Markt- und Medienforschung sind qualifiziert für leitende Tätigkeiten bzw. als Projektleiter/in in der kommerziellen Marktforschung in Unternehmen und Agenturen, in der empirischen Forschung in wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen und -instituten, in der Medienforschung in Medienunternehmen und Agenturen.

Studienabschluss

Master of Science

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss in einem informations- oder kommunikationswissenschaftlichen Studiengang (insbesondere in den Studiengängen Informationswirtschaft, BWL mit Marketing-Schwerpunkt, Informationsmanagement, Informationswissenschaft, Online-Redakteur bzw. Journalistik, Public Relations); Motivationsschreiben (letter of intent)

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester

Bewerbung an der Fachhochschule Köln

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Matthias Fank

Telefon: 0221/82 75-31 19

E-Mail: matthias.fank@fh-koeln.de

Zentrale Studienberatung

Edith Saum

Telefon: 0221/82 75-34 07

E-Mail: edith.saum@fh-koeln.de

Maria Pakou

Telefon: 0221/82 75-34 80

E-Mail: maria.pakou@fh-koeln.de

Björn Lange

Telefon: 0221/82 75-31 76

E-Mail: bjoern.lange@fh-koeln.de

Judith Scherer

Telefon: 0221/82 75-36 41

E-Mail: judith.scherer@fh-koeln.de

Claudiusstraße 1, 50678 Köln

www.fh-koeln.de/studieninfos

E-Mail: studieninfos@fh-koeln.de

Studienbüro Campus Südstadt

Telefon: 0221/82 75-58 40

E-Mail: studium-gwz@fh-koeln.de

Claudiusstraße 1

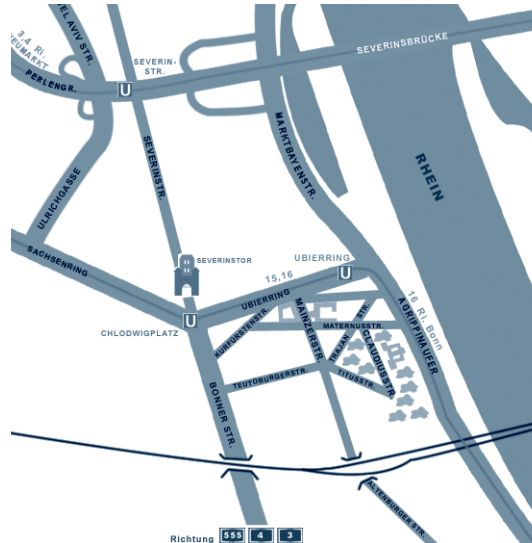
50678 Köln



*Fakultät für Informations- und
Kommunikationswissenschaften*

Institut für Informationswissenschaft
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Telefon: +49-221/82 75-33 76 (Sekretariat)
Telefax: +49-221/331 85 83
www.fbi.fh-koeln.de

www.fh-koeln.de



*Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahn Linie 15, 16
Buslinie 106, 132, 133
bis Haltestelle Ubierring
oder Chlodwigplatz*



Studieren probieren

das Schnupperstudium an der Fachhochschule Köln

Vorlesungen und Übungen für Schülerinnen und Schüler













www.fh-koeln.de/studieninfos



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences



Die Fakultäten der Fachhochschule Köln

-  *01 Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften*
-  *02 Fakultät für Kulturwissenschaften*
-  *03 Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften*
-  *04 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften*
-  *05 Fakultät für Architektur*
-  *06 Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik*
-  *07 Fakultät für Informations-, Medien- und Elektrotechnik*
-  *08 Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion*
-  *09 Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme*
-  *10 Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften*
-  *11 Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften*
-  *Institut für Technologie und Ressourcenmanagement in den Tropen*